

Regionalbetreuung: **Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“**
seit 2008 **Bayern & NRW, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg**
IFB 22701 / 22703
Dirk Fanslau-Görlitz, Julia Zedler



Das IFB wurde erstmals 2008 mit der Regionalbetreuung der Bundesländer Bayern und Nordrhein Westfalen sowie Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg beauftragt. Die bundesweit angelegte Kampagne soll die Hemmschwelle für Ein- und Zweifamilienhausbesitzer senken, sich mit energetischer Gebäudesanierung auseinanderzusetzen. Sie setzt unterhalb der bestehenden Beratungsinstrumente an und ergänzt sie durch eine Erstansprache durch die beteiligten Handwerker, Energieberater, Architekten und Ingenieure. Dadurch wird die Sanierungsrate deutlich erhöht und ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Auch Arbeitsplätze im Handwerk sollen damit gesichert werden. Herzstück der seit 2007 laufenden Kampagne ist ein kostenloser Energie-Check, mit dem die Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern direkt an der Tür angesprochen werden, um sie über die Möglichkeiten der energetischen Sanierung zu informieren.

Im Januar 2013 wird die Qualität dieser Klimaschutzkampagne mit dem Nachhaltigkeitspreis durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung gewürdigt. Diese Auszeichnung geht an die besten Nachhaltigkeitsinitiativen Deutschlands.

Nach Ansicht der Jury zeigt die Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“ einfallsreich und engagiert, wie aus Ideen zur Nachhaltigkeit Taten und Mehrwert für die Gesellschaft werden können. „Besonders überzeugt hat uns (...), dass das Projekt langfristig einen Bewusstseinswandel bei Hausbesitzern und den Akteuren der energetischen Gebäudesanierung bewirkt – und das auch in Regionen, in denen die Nachhaltigkeitsidee weniger präsent ist“, erklärte Eike Meyer, Projektleiter von Werkstatt N.

Das Netzwerk wird in den kommenden Jahren weiter ausgebaut, da die Laufzeit der Kampagne bis 2016 verlängert wurde.

Das Siegel ist bereits die zweite Auszeichnung. Bereits 2010 erhielt die Kampagne als erstes Projekt das Label „Good Practice Energieeffizienz“ der Deutschen Energie-Agentur (dena).